

Konzerte, Lesung und Musiktheater

OBERHOFEN • Vom 26. April bis 5. Mai findet das 15. GAIA Musikfestival statt. «Mensch – Über mutige Freiheit und freien Mut» heisst das diesjährige Motto.

Das GAIA Musikfestival wird in seinem 15. Jahr grösser, vielseitiger und thematisch breiter. Unter dem Motto «Mensch – Über mutige Freiheit und freien Mut» präsentiert der Anlass von 26. April bis 5. Mai 2024 eine breite Palette von musikalischen Bühnenwerken zum Thema Freiheit und Unterdrückung.

Nach einer wie immer breit gefächerten Opening Night mit musikalischen Häppchen folgen unter dem Titel «The Journey» zwei spezielle Abende mit einem Programm an der Schnittstelle zwischen Konzert, Lesung und Musiktheater. Zusammen mit dem renommierten Schweizer Schriftsteller Lukas Bärfuss zeigt das Festival eine Inszenierung, welche die Vielfalt und Gemeinsamkeiten der Regionen Osteuropas literarisch und musikalisch widerspiegelt.

Musik und Literatur

Nach den Abenden mit «The Journey» in Oberhofen geht die Reise thematisch damit zusammenhängend weiter in den Kirchen von Hilterfingen, Thun und Scherzligen. Unter dem Titel «Grenzgänger» erklingen am 1. Mai Werke von so unterschiedlichen Komponisten wie Wolfgang Amadeus Mozart, Felix Mendelssohn Bartholdy sowie Künstlern des 20. Jahrhunderts wie Robert Kahn, Bohuslav Martinu und Paul Ben-Haim.

Der nächste Abend, «Die Reisenden» übertitelt, hält mit «Miniatures» unter vielem anderen eine Uraufführung des südafrikanischen Bratschisten Gareth Lubbe bereit, die er mit Instrument und Stimme selber mitinterpretiert. Mit «Leidenschaft» und Werken aus dem 17. und 18. Jahrhundert geht es am Freitag im Casino Bern weiter. Der Abend



Gwendolyn Masin, Gründerin des GAIA-Musikfestivals.

Balazs Borocz-Pilvax/zvg

wird von der französischen Barock-Violinistin Amandine Beyer geleitet, die ihr Ensemble «Goldparmäne» mitbringt.

Am Samstag ist die ungarisch-schweizerische Schriftstellerin Melinda Nadj Abonji mit einer Lesung zu Gast. Die traditionelle Sonntags-Matinee im Schloss Oberhofen schliesslich ist unter anderem der «Sonata» des russischen Komponisten Mieczysław Weinberg ge-

widmet, welche zeitgenössischen Liedern von Ilse Weber, Adolf Strauss und Alexander Kipnis gegenübergestellt wird. Gesangssolist ist wiederum Festivalgast Gareth Lubbe.

Frei und ganz Mensch

«Seien Sie mutig frei und ganz Mensch», formuliert es das Programmheft optimistisch. Künstlerisch wurde das Pro-

gramm des Festivals, das seit 2009 jährlich stattfindet, wie immer von der Gründerin, Leiterin und Violinistin Gwendolyn Masin zusammengestellt, wobei auch mehrere der auftretenden Musikerinnen und Musiker am Programm mitgearbeitet haben. **pd/slb**

Tickets und Informationen unter gaia-festival.com